



Stadtratsfraktion

Mainz, 29.06.2021

Antrag **1056/2021/1** zur Sitzung Stadtrat am **30.06.2021**

## **Illegale Abfallentsorgungen erfolgreich bekämpfen – Für ein sauberes und lebenswertes Mainz (CDU) - Neue Fassung CDU, ersetzt Vorlage Nr. 1056/2021**

### **Der Stadtrat möge beschließen**

1. Die Verwaltung wird gebeten, eine Übersicht von „Abfall-Hotspots“ der Innenstadt und der Stadtteile zu erstellen und diese regelmäßig zu aktualisieren. Aus dieser Übersicht soll hervorgehen, an welchen Stellen der Stadt und zu welchen Zeiten besonders viel Abfall anfällt.
2. Es sollen Maßnahmen entwickelt werden, die die Bevölkerung über die Abfallproblematik aufklären. Beispielsweise über eine Infokampagne, das Aufstellen von weiteren Hinweisschildern oder das Anbringen von Schockfotos an den identifizierten Hotspots (ähnlich des Projekts „Gafferbox“ der Feuerwehr Mainz).
3. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob an den Hotspots ausreichend dimensionierte Abfalltonnen vorgehalten werden können, um den Menschen auch die Möglichkeit zu geben, ihren Abfall sachgerecht entsorgen zu können. Darüber hinaus soll geprüft werden, ob Stationen eingerichtet werden können, an denen Abfallbeutel frei verfügbar sind. Diese könnten das Angebot an Abfalltonnen ergänzen und die Arbeit der Grill-Scouts unterstützen.
4. Die Verwaltung wird gebeten einzuschätzen, ob aus ihrer Sicht verstärkte Kontrollen zu Stoßzeiten und nach Mitternacht die Bevölkerung von illegalen Abfallentsorgungen abhalten würden.
5. Darüber hinaus können höhere Strafen eine abschreckende Wirkung zeigen. Deshalb soll überprüft werden, ob die in dem Verwarngeldkatalog festgelegten Mindesthöhen der Verwarngelder an die Höchstgrenzen des Bußgeldkatalogs des Landes Rheinland-Pfalz angepasst werden können oder in dessen Rahmen angehoben werden können.
6. Zuletzt soll die Verwaltung evaluieren, ob die Zuständigkeit der Abfallbeseitigung beim Entsorgungsbetrieb gebündelt werden kann und hierfür die entsprechenden finanziellen und personellen Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

**Begründung:**

Die Abfallproblematik ist in Mainz nicht neu und eine jährlich wiederkehrendes Ärgernis. Auch in den vergangenen Wochen kam es vermehrt zu illegalen Abfallentsorgungen am Rheinufer und anderen beliebten Orten der Stadt. Auch hat die Verwaltung bereits reagiert und größere Abfalltonnen aufgestellt sowie die Leerungsintervalle erhöht. Mit diesem Antrag soll dieser Prozess zukünftig vereinfacht und automatisiert werden. Außerdem sieht er einige Maßnahmen vor, damit es gar nicht erst zu illegalen Entsorgungen kommt.

Die Abfallproblematik muss ganzheitlich betrachtet werden und es muss an allen Stellschrauben gedreht werden, um sie zu lösen. Dafür ist neben der Identifikation der Problemstellen, auch die Aufklärung der Bevölkerung, die Bereitstellung von Entsorgungsmöglichkeiten, das Ausweiten der Kontrollen und schlussendlich auch die härtere Bestrafung der Delikte notwendig.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

gez.

Hannsgeorg Schönig  
Fraktionsvorsitzender